

# Vorwort

Die vorliegenden Variationswerke zu bekannten Tierliedern sind nicht nur für Kinder, sondern durchaus auch für ein breiteres Publikum unter den Erwachsenen gedacht – zum einen wegen den enthaltenen vielfältigen musikalischen und inhaltlichen Anspielungen, aber auch wegen der allgemeinen Beliebtheit der Volkslied-Vorlagen bei allen Generationen.

Als Einsatzgebiete für die Stücke sind heitere Orgelkonzerte oder gesellige Veranstaltungen wie Gemeindefeste denkbar. Für Kinderkonzerte oder auch für eine kürzere Orgel-Demonstration am Spieltisch liegt passendes Material vor, um die verschiedenen Klangfarben und Klangebenen einer Orgel kindgerecht vorzuführen.

Die vier leicht spielbaren Werke sind durchweg manualiter zu spielen und können daher auch gut auf einem Orgelpositiv oder Klavier erklingen. Es sei dem Spieler aber freigestellt, Pedaltöne gegebenenfalls sinnvoll zu ergänzen.

Die Inhalte aller 15 Strophen der *Vogelhochzeit* sind jeweils humoristisch vertont. Es bietet sich daher an, die einzelnen Strophen vor den jeweiligen Variationen zu sprechen. Auch bei den Charakter-Variationen *Hopp, hopp, hopp* und *Summ, summ, summ* ist eine kurze Erläuterung des Inhaltes oder zumindest die Erwähnung der Zwischentitel vor dem Erklingen der einzelnen Sätze hilfreich. Die Dialog-Variationen zu *Der Kuckuck und der Esel* sollen hingegen eher die strukturellen Möglichkeiten der musikalischen Vorlage demonstrieren, wobei die orgeltypischen Klangfarbenkontraste, die durch Manualwechsel und Verteilung der Hände auf zwei Manuale erzielt werden, den musikalischen Wettstreit von Kuckuck und Esel besonders eindrücklich darzustellen vermögen. Der Sylter Künstlerin Vanessa Müller danke ich sehr herzlich für die Illustration des Titelblatts.

Sylt, im Juni 2009

Jürgen Borstelmann

**JÜRGEN BORSTELMANN**, geboren 1963 in Westerland auf der Nordseeinsel Sylt, ist Absolvent der Musikhochschule Lübeck (Kirchenmusik und künstlerisches Orgelspiel). Seit 1981 wirkt er als Kirchenmusiker auf seiner Heimatinsel. Als Komponist ist er mehrfach mit Preisen ausgezeichnet worden. Sein kompositorisches Werk umfasst Orgel-, Klavier- und Chormusik, die vielfach veröffentlicht wurde.



# Die Vogelhochzeit

Humoristische Variationen über "Ein Vogel wollte Hochzeit machen"

Jürgen Borstelmann

geb. 1963

**Thema:** Ein Vogel wollte Hochzeit machen in dem grünen Walde. Fiderallala ....

Orgel

**Var. 1:** Die Amsel war der Bräutigam, die Drossel war die Braute. Fiderallala ....

**Var. 2:** Der Seidenschwanz, der Seidenschwanz, der  
bracht' der Braut den Hochzeitskranz. Fiderallala ....

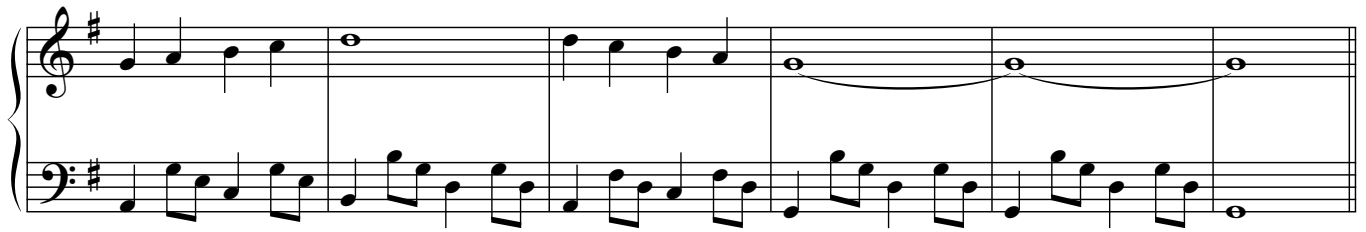
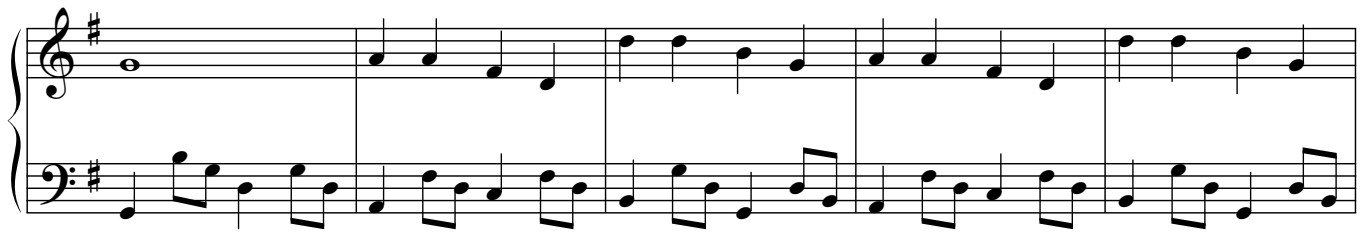
# Hopp, hopp, hopp, Pferdchen, lauf Galopp

Fünf Variationen mit charakteristischen Begleitformen

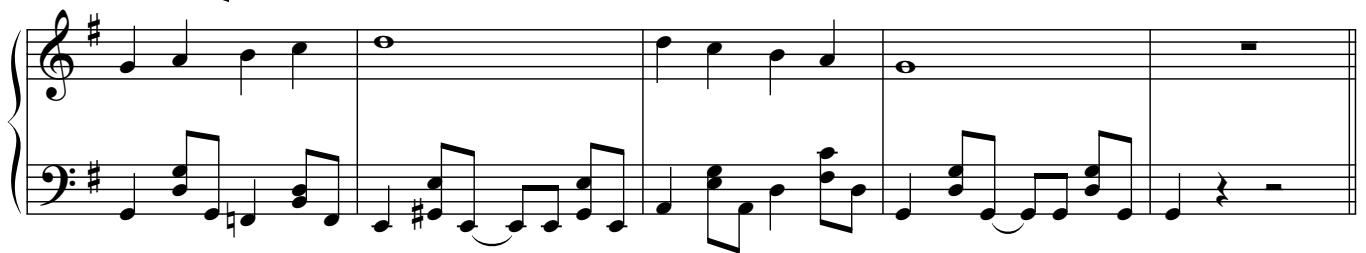
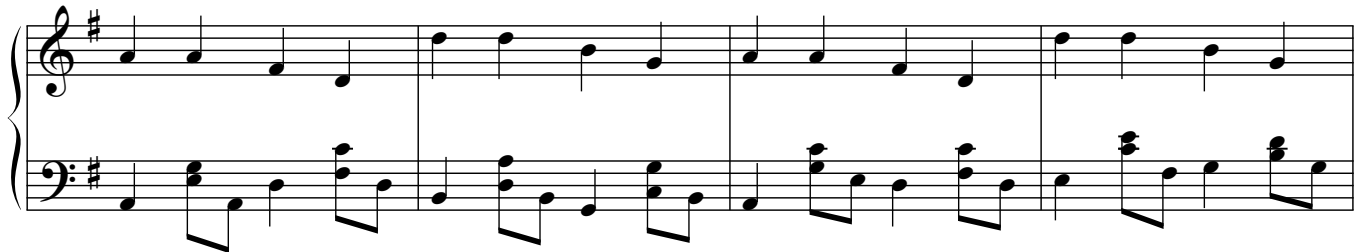
Jürgen Borstelmann  
geb.1963

**Wildpferd**

Orgel



**Kutschpferd  
etwas ruhiger**



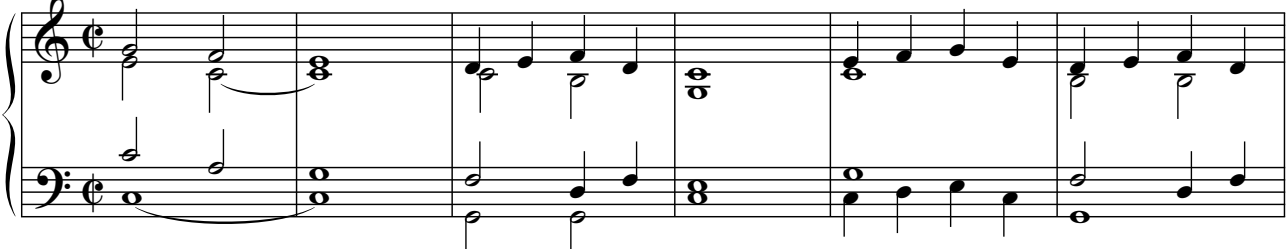
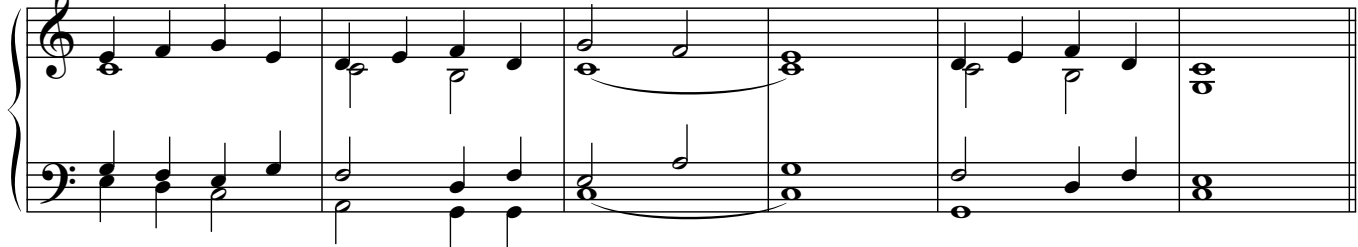
# Summ, summ, summ, Bienchen, summ herum

Thema und Variationen


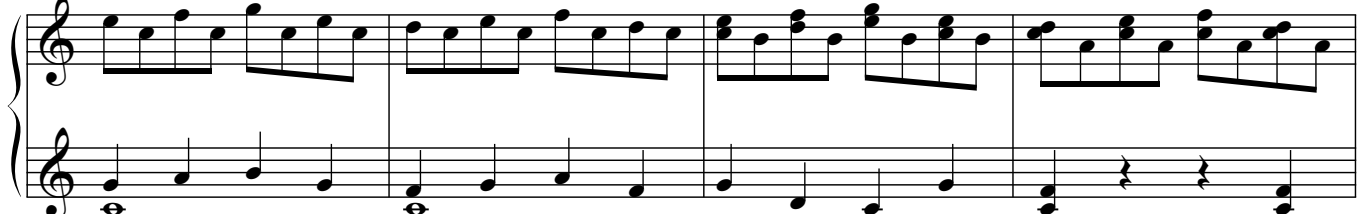

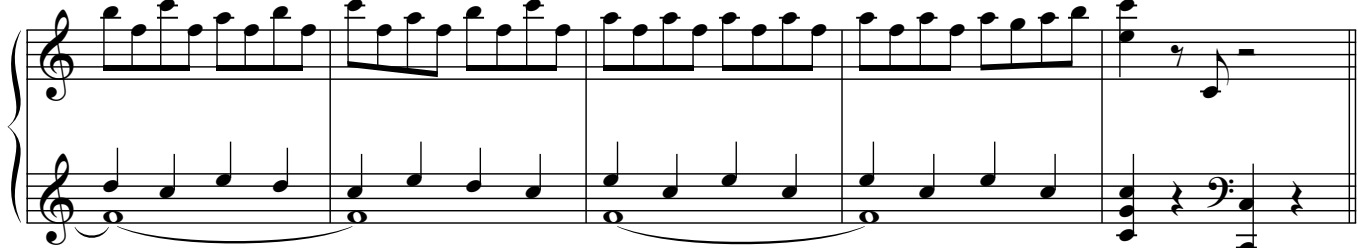
Jürgen Borstelmann  
geb. 1963

## Thema

Orgel

## Fleißiges Bienchen (*Scherzo*) Geschwind

# Der Kuckuck und der Esel

## Zehn Dialog-Variationen



Der Kuckuck und der Esel, die hatten einen Streit, wer wohl am besten sänge, wer wohl am besten sänge zur schönen Maienzeit, zur schönen Maienzeit.  
Der Kuckuck sprach: "Das kann ich" und fing gleich an zu schrei'n. "Ich aber kann es besser, ich aber kann es besser" fiel gleich der Esel ein, fiel gleich der Esel ein.  
Das klang so schön und lieblich, so schön von fern und nah. Sie sangen alle beide, sie sangen alle beide "Kuckuck, kuckuck, ia, kuckuck, kuckuck, ia".

(Bei fast allen Variationen ist zweimanualiges Spiel, bzw. Manualwechsel zu empfehlen. Der Erzähler ist optional.)

Jürgen Borstelmann  
geb. 1963

### 1 Erzähler:

Am Anfang singt der Kuckuck die Melodie des Liedes einmal vor.  
Der Esel begleitet ihn dazu in der tiefen Tonlage.

Orgel

### 2 Erzähler:

Jetzt geht es umgekehrt. Der Esel singt die Melodie  
und der Kuckuck begleitet ihn dazu in der hohen Tonlage.